

**bmask**BUNDESMINISTERIUM FÜR  
ARBEIT, SOZIALES UND  
KONSUMENTENSCHUTZ**XXIV. GP.-NR****A2336 /AB****31. Okt. 2012****zu A2701 /J**

(5-fach)

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer**RUDOLF HUNDSTORFER**  
**Bundesminister**Stubenring 1, 1010 Wien  
Tel.: +43 1 711 00 - 0  
Fax: +43 1 711 00 - 2156  
rudolf.hundstorfer@bmask.gv.at  
www.bmask.gv.at  
DVR: 001 7001Parlament  
1010 Wien**GZ: BMASK-20001/0053-II/A/2/2012**

Wien, 29. OKT. 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 12701 /J des Abgeordneten Kickl u.a. betreffend Übermittlung von Durchführungsbestimmungen**, wie folgt:

**Frage 1 bis 3:**

Nein, ich übermittele den Pensionsversicherungsträgern keine Durchführungsbestimmungen, da diese als Selbstverwaltungskörper ihre Dienstanweisungen im eigenen Wirkungsbereich zu erstellen haben.

**Frage 4:**

Vorerst möchte ich zur Vorausberechnung von Pensionen festhalten, dass für Versicherte grundsätzlich kein Rechtsanspruch auf eine solche Berechnung besteht und diese viel mehr ein reines Serviceangebot der Pensionsversicherungsträger darstellt.

Dennoch werden derzeit Vorausberechnungen für Jahrgänge bis inklusive 1954 - wie bisher - durchgeführt („Altrecht“). Lediglich für den „harmonisierten Personenkreis“ (ab 1.1.1955 Geborene), für den bereits mit Inkrafttreten des Allgemeinen Pensionsgesetzes im Jahr 2005 ein Pensionskonto eingerichtet wurde, ist dies zur Zeit auf Grund der Implementierung der „Kontoerstgutschrift“ über das Jahr 2014 hinaus leider noch nicht möglich. Anfang nächsten Jahres werden die Umstellungs-

arbeiten abgeschlossen und somit die technischen Voraussetzungen für eine Pensionsvorausberechnung für alle Jahrgänge wieder gegeben sein.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature consisting of several stylized, overlapping loops and curves, likely belonging to the person mentioned in the preceding text.